



Programm

- 26. - 28. Juli Inoffizielles Training
- 29. Juli – 01. August Offizielles Training
- 27. Juli – 01. August Anmeldung der Teilnehmer
- 02. August 11:00 Uhr
Eröffnungs-Briefing,
Flugplatz Lüsse
- 02. August 16:00 Uhr
Eröffnungsfeier Belzig Marktplatz
- 03. August Erster Wettbewerbstag**
- 09. August 20:00 Uhr
Bergfest - Party
- 10. August Flugshow (Wettbewerbsflug-
betrieb integriert)
- 15. August Letzter Wettbewerbstag**
- 15. August 20:00 Uhr
Abschluss Party
- 16. August 10:00 Uhr
Abschlussveranstaltung und
Preisverleihung

FCC Berlin e. V. / Flugplatz Lüsse
Am Flugplatz / D- 14806 Belzig OT Lüsse
Tel. +49 (0)33841 - 3 13 39
www.fccberlin.de / kontakt@fccberlin.de

www.wgc2008.org



Höchste technische Standards, die weltweit überzeugen.
Ausgezeichnete Services, die kaum Wünsche offenlassen.
Doch wirklich begeistern wollen wir mit etwas anderem: Fliegen.
Alles für diesen Moment.

lufthansa.com

30. Segelflug Weltmeisterschaften 2008

Offene- / 18m- / 15m- Klasse

2.-16. August
Flugplatz Lüsse

Flugshow
10. August



There's no better way to fly.

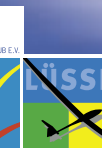


Lufthansa

A STAR ALLIANCE MEMBER



wgc2008.org



Offizieller Partner



Lufthansa

Sponsoren





Willkommen!

Im Namen aller Mitglieder des FCC Berlin und der Organisatoren der Segelflugweltmeisterschaften 2008 begrüßen wir alle Pilotinnen und Piloten der Offenen, 18-Meter- und der 15-Meter-Klasse und alle Gäste in Lüsse!

Wir freuen uns, erneut der Austragungsort für einen spannenden internationalen Wettbewerb zu sein und die besten Segelflieger der Welt als Freunde bei uns zu haben. Mehr als 130 Teilnehmer aus 34 Nationen werden auf hohem sportlichem Niveau mit einander um den Weltmeistertitel kämpfen.

Seit den Europameisterschaften in 2000 haben wir unseren Platz und unser Clubhaus weiter ausgebaut und ein komfortables und sicheres Umfeld für die Austragung von Wettbewerben geschaffen. Die Deutschen Meisterschaften in 2005 und 2007 halfen, uns noch besser auf die Weltmeisterschaften vorzubereiten.



Das gute Wetter haben wir – hoffentlich – wieder abonniert, damit alle Teilnehmer, Gäste und Besucher die hervorragenden thermischen Möglichkeiten und die Gastfreundschaft unserer Region reichlich nutzen können.

Unter diesen Rahmenbedingungen wünschen wir uns einen fairen und sicheren Wettbewerb, der sportlich verläuft und gleichermaßen Spannung sowie Entspannung bietet.

Herbert Märtin, Wettbewerbsleiter für den FCC Berlin und alle Mitglieder

Der FCC Berlin – zu Hause in Lüsse

Lüsse, ein kleiner Ort 70 Kilometer südwestlich von Berlin hat ein Segelflug-Leistungszentrum mit Bekanntheit in der Welt des Segelflugs den Namen gegeben. Was früher ein militärischer Außenlande-Flugplatz war, ist inzwischen ein großzügiger Segelflugplatz mit einem komfortablen Clubhaus und geräumigen Hallen geworden.

Heute sind die Einwohner von Lüsse stolz darauf, dass ihr Ort durch den Segelflug weltbekannt geworden ist. Vor der deutschen Wiedervereinigung mussten die West-Berliner Segelflug-Enthusiasten lange Anreisen in Kauf nehmen, um ihre Gast-Flugplätze zu erreichen. Über 40 Jahre Wochenendfahrten zum 400 Kilometer entfernten „Heimat“-Flugplatz Oerlinghausen motivierten die Mitglieder des FCC Berlin – Flugsport Club Charlottenburg Berlin – gleich nach der Wende zu einer intensiven Suche nach einem neuen Heimatplatz in der Nähe von Berlin.



In Lüsse – das in weniger als einer Stunde Fahrt von Berlin zu erreichen ist – fanden sie den richtigen Platz, um die Träume für ein (fast) ideales Segelfluggelände zu verwirklichen. Der Verein konnte nach einigen Wirrungen den Flugplatz erwerben, so dass alle Investitionen dem Verein und dem Segelflug dauerhaft zu Gute kommen. Zudem konnte auf der grünen Wiese der Plan eines idealen Segelfluggeländes umgesetzt werden. Großzügig, komfortabel und sicher in der Nutzung für den Verein und von vorne herein für Wettbewerbe ausgelegt. Konzipiert und offen für die stets gern gesehenen Gäste. Wer über 40 Jahre Gast bei anderen Vereinen war, hat ein sicheres Gefühl entwickelt, was Gästen gut tut!

Die wohl durchdachte Infrastruktur auf dem Platz macht den Vereinsbetrieb am Wochenende angenehm und unkompliziert. Das Clubhaus und die Hallen sind zentral positioniert und gestatten kurze Wege zu allen Startstellen. Ein gut geebener Boden und die großzügige Flugplatzaufteilung gewährleisten einen sicheren Flugbetrieb.

Bereits zur Deutschen Meisterschaft 1996 konnte erstmals der polnische Luftraum genutzt werden. Je kontinentaler Richtung Osten die Kurse der Streckflüge führen, desto stärker wird die ohnehin gute Thermik! Neue Streckenführungen von Lüsse aus über die Grenzen nach Polen und Tschechien warten darauf, erkundet zu werden.

Der Flugplatz Lüsse hat nicht nur eine in der Zwischenzeit voll entwickelte Infrastruktur, sondern liegt auch in einem thermisch hervorragenden Gebiet. Nicht nur die Länge der Flüge, sondern insbesondere die Anzahl der fliegbaren Tage pro Saison sind ein gutes Zeichen für die Lage und die Präsenz des Segelflug-Leistungszentrums Lüsse.

Segelflugmeisterschaften – der sportliche Teil

Morgens werden die am Start aufgereihten Segelflugzeuge nach Einsetzen des Aufwinds (Thermik) mit Hilfe der motorisierten Schleppflugzeuge oder mit einem eigenen einklappbaren Motor auf eine für alle gleiche Höhe geschleppt. Dies nennt man die Ausklinkhöhe, von der aus das Segelflugzeug dann nur noch unter Nutzung der Aufwinde der Natur fliegt.

Bei einem Segelflugwettbewerb wird das Starterfeld nach Klassen aufgeteilt. Dies sind Unterteilungen, die aufgrund konstruktiver und geometrischer Festlegungen letztlich auch die fliegerischen Leistungen der Flugzeuge beschreiben:

Die 15m- Klasse und die 18m- Klasse verfügen jeweils über die durch die Bezeichnung vorgegebene Spannweite. Beide Klassen dürfen allerdings nur mit 525 kg oder 600 kg maximalem Abfluggewicht – einschließlich Piloten – starten. Die Offene Klasse ist frei von geomet-

rischen Vorgaben und damit „offen“ für alle Innovationen. Diese Flugzeuge dürfen aber nicht mehr als 850 kg Abfluggewicht haben. Jetzt versteht man auch, warum die Flugzeuge jeden Morgen über eine Waage fahren müssen, damit die Chancengleichheit sichergestellt ist. Bei der täglichen Pilotenbesprechung (Briefing) erhalten die Klassen unter Berücksichtigung der Wettersituation unterschiedliche Aufgaben, bei der sie bis zu 700 Kilometer am dem Tag fliegen müssen.

Nach dem Ausklinken des letzten Piloten der jeweiligen Klasse wird die Startlinie geöffnet, die in einem vorgegebenen Zeitfenster überflogen werden muss. Von diesem Moment an ist der Pilot im Rennen. Jetzt kommt es auf Taktik und richtiges Einschätzen des Wetters an, um die vorgegebene Aufgabe möglichst schnell zu erledigen. Der Flug endet mit Überflug der Ziellinie, die auf dem Flugplatz gut markiert sichtbar ist.

Am Ende zählt, wer die Aufgabe am schnellsten „umrundet“ hat und hierbei die höchste Schnittgeschwindigkeit erreicht (Geschwindigkeitswertung). Dieser Pilot hat den Tagessieg erfliegen und erhält für seinen ersten Platz 1000 Punkte. Aufgründ einer Formel werden entsprechend dem Zeitabstand die Punkte an die folgenden Piloten vergeben.

Manchmal lässt uns auch das Wetter im Stich: Einige schaffen es noch nach Hause, andere landen sicher auf einer Wiese oder einem Feld (Außenlandung). Dies wird beim Fliegen von Anfang an geübt und ist eine normale Situation. In diesem Fall wird die Strecke des Fluges gewertet (Streckenwertung). Die langen schlanken Anhänger fahren zu dem Landeplatz, laden das Flugzeug ein und am anderen Morgen beginnt ein neuer Flugtag.

Jedes Flugzeug führt eine kleine Box mit, die mit Hilfe des Satellitensystems GPS – das uns auch beim Autofahren navigiert – den Flugweg des Flugzeuges meteregenau in den Koordinaten und der Höhe aufzeichnet. Mit einem kleinen Chip werden nach der Landung diese Daten ausgelesen und in das Auswertesystem eingegeben.

So kann die Wettbewerbsleitung schnell und genau feststellen, ob der Pilot die vorgegebene Aufgabe an den richtigen Stellen



höchste Punktezahl erfliegen hat.

Segelflug in dieser Form ist ein faszinierender und attraktiver Sport, der Mensch, Technik und Natur miteinander verbindet.